

Art nahe kommt, ist die „var.“ *minutesquamosus* REITTER von *O. indefinitus* REITTER, welche nach meiner Ansicht eine gültige Art darstellt. Ich will hier keine weiteren Betrachtungen anstellen, weil die ganze *O. setulosus*-Gruppe in Kürze revidiert wird und dann alle die Probleme behandelt werden sollen, welche beim Studium dieser neuen Art aufgetreten sind.

Summary

Otiorhynchus dieckmanni n. sp. — a new weevil species from the GDR

Otiorhynchus dieckmanni n. sp. is described; 38 specimens were collected in a garden within the town of Magdeburg (German Democratic Republic) in april and august 1978.

Резюме

Otiorhynchus dieckmanni n. sp. новый вид долгоносика из ГДР

Описывается вид *Otiorhynchus dieckmanni* n. sp.

38 экземпляров были найдены в саду в пределах города Магдебург (Германская Демократическая Республика) в апреле и августе месяцев 1978 года.

Literatur

REITTER, E. (1912): Bestimmungs-Tabellen der Europäischen Coleopteren. H. LXVII. *Curculionidae*, Untergattungen *Arammichnus* GOZIS und *Tyloderes* SCHÖHN. der Gattung *Otiorrhynchus* GERM. Wien. Ent. Zeit., H. 3, 4, 5, 109-154.

Anschrift des Verfassers:

Luigi Magnano, Piazzetta Scala, 4, I-37 100 Verona, Italien

Buchbesprechungen

KLAUSNITZER, B., JACOB, U., JARISCH, O., JOOST, W., KLIMA, F. und G. PETERS: Wasserinsekten. 1978, 87 Seiten und 6 Tafeln; Bildbestimmungsschlüssel; 207 Abbildungen und 12 Fotos, Broschur, 6,— M, Herausgeber Kulturbund der DDR, Zentrale Kommission Natur und Heimat, ZFA Entomologie

Der Titel läßt nicht vermuten, daß es sich um ein Bestimmungsbuch handelt. Traditionell ist es üblich, bei Schriften zur Determination von Tieren, deren Auswahl und Umfang allein unter taxonomischen Gesichtspunkten zu bestimmen. Womit wir bereits das Besondere vorliegender Broschüre erfaßt hätten: Die ökologische Gemeinschaft aquatisch lebender Insektenordnungen wird vereint abgehandelt, so wie sie dem entomologisch Interessierten bei Beobachtungen an Gewässern gleichzeitig begegnen können. Das hat für eine vielseitige Nutzbarkeit im Gelände große Vorzüge. Die

Einleitung stellt zunächst das Anliegen des Autorenkollektivs vor. Danach werden kurz und treffend einige allgemeine Gesichtspunkte behandelt: Die Herkunft der Wasserinsekten im phylogenetischen Sinne, ihre Körperorganisation, die wichtigsten Biotope und schließlich ihre Bedeutung aus anthropogener Sicht.

An den Anfang des speziellen Teiles wurde ein Bildbestimmungsschlüssel gesetzt, der in dieser Art ein Novum darstellt. Mit ihm können nahezu alle im Wasser lebenden Insekten — Imagines und Larven — bis zur Ordnung determiniert werden. Es ist von der Idee her eine interessante Lösung, die besonders dem noch Unkundigen äußerst nützlich sein dürfte.

Es folgen die Beiträge zu den einzelnen aquatischen Insektenordnungen. Berücksichtigt wurden nicht nur solche im eigentlichen Sinne, sondern auch andere mit mehr oder weniger umfangreichem Anteil aquatisch lebender Arten.

Aufnahme fanden die *Collembola*, *Ephemeroptera*, *Plecoptera*, *Odonata*, *Heteroptera*, *Coleoptera*, *Megaloptera*, *Planipennia*, *Trichoptera* und *Diptera*.

Sicher war es bereits vom unterschiedlichen Kenntnisstand der Ordnungen wie auch von der Verschiedenheit determinologisch brauchbarer Merkmale her berechtigt, den Autoren bei der Abfassung ihrer Kapitel weitgehend freie Hand zu lassen. Das tut dem Ganzen keinen Abbruch. Dennoch wäre es wohl angebracht gewesen zu sagen, warum bei den *Plecoptera* oder den *Coleoptera*, mehr noch bei den schwierigen *Diptera*, auf Bestimmungstabellen der Larven verzichtet werden mußte. Das gilt um so mehr, als für die beiden letztgenannten Ordnungen Larven und Puppen sehr schön abgebildet sind. Von den erwähnten Unterschieden abgesehen, folgten die Autoren doch etwa gleichen Prinzipien. Zuerst wird die betreffende Ordnung mit einer Gesamtcharakteristik vorgestellt. Ihr schließt sich die Bestimmungstabelle der Imagines, im Falle der *Ephemeroptera* und *Odonata* noch eine entsprechende der Larven an. Grundsätzlich halten sich alle Bestimmungsschlüssel im Familienrahmen. Das muß unbedingt begrüßt werden. Nur auf solchem Niveau bleiben die taxonomisch überwiegend schwierigen Gruppen auch dem Interessenten ohne Vorkenntnisse faßbar, sind bereits am Anfang gesicherte Bestimmungsergebnisse möglich. Auf den Schlüssel folgen Kurzcharakteristiken der Familien. Am Schluß ist eine Auswahl wichtiger weiterführender Literatur mitgeteilt. Die Fototafeln sind gut geeignet, dem Neuling eine Vorstellung vom Habitus der berücksichtigten Ordnungen zu vermitteln. Kleine Mängel ließen sich bei einer eventuellen Nachauflage leicht beheben. Das Foto der Larve von *Dinocras cephalotes* stammt von W. JOOST. Die als *Nemoura* sp. bezeichnete *Plecoptera* auf Tafel 2 ist *Leuctra* sp.

Wie in der Einleitung begründet ist, mußte der Begriff „Wasserinsekten“ eingeschränkt werden, wonach keinerlei „Grenzfälle“ berücksichtigt sind.

Unter den *Lepidoptera* gibt es aber z. B. durchaus echte Wasserinsekten.

Auch ist nicht einzusehen, warum auf die Wanzenfamilie der *Hebridae* verzichtet wurde, wenn andererseits die *Collembola* Aufnahme fanden. Alles in allem wird mit den „Wasserinsekten“ ein gelungenes Bestimmungsbuch vorgelegt, zu dem man die Autoren und den Herausgeber nur beglückwünschen kann.

Möge es unter den Freizeitentomologen und Biologiestudenten neue künftige Bearbeiter der dargestellten Insektenordnungen gewinnen. Weiterhin wäre es sehr zu wünschen, das Heft fände den Weg in die Hände vieler Biologielehrer, damit sie es für Bestimmungsübungen mit Schülern im Unterricht wie auch in außerschulischen Arbeitsgemeinschaften nutzen. Bleibt noch anzumerken, wie die Broschüre bezogen werden kann: Bestellungen sind an die Karl-Marx-Universität, Sektion Biowissenschaften, Bereich Taxonomie und Ökologie, 701 Leipzig, Talstraße 33 zu richten.

W. Zimmermann

KLAUSNITZER, B. Hymenoptera. In Fritsche, R.: Pflanzenschädlinge Bd. 9. Neumann Verlag Leipzig-Radebeul, 1978. 212 Seiten, 480 Abb., 30,00 M.

In dem durch die Serie vorgegebenen Rahmen sind alle Arten einbegriffen, die bisher in der einschlägigen landwirtschaftlichen Pflanzenschutzliteratur als Schädlinge in Mitteleuropa erwähnt wurden. Das betrifft auch solche, die an koniferen Ziergehölzen leben.

Nach Inhaltsübersicht und Einleitung folgt im allgemeinen Teil eine kurze Darstellung über Schäden, wirtschaftliche Bedeutung, Bekämpfungsmittel und -verfahren. Die auf die Bestimmungstabellen bezogene morphologische Abhandlung wird zur leichteren Benutzbarkeit stichwortartig und in Abbildungen wiedergegeben. In Abb. 3 und 4 wurde vom Zeichner fälschlich das Propodeum (= Mittelsegment, „Metathorax“) als Petiolus bezeichnet. Allgemeine biologische Bemerkungen schließen diesen Teil ab. Zu vermischen sind Methoden der Präparation von Sägescheiden, Penisvalven und Larven. Der gut durchdachte und gegliederte spezielle Teil umfaßt Determinationstabellen (einschließlich einer Tabelle der Hymenopteren-Gallen) und die Abhandlung der 230 Arten. Im wesentlichen wurden die Tabellen zur Bestimmung der Imagines, Larven (wohl nur die Endstadien) und in einigen Fällen auch anderer Entwicklungsstufen aus der bekannteren Literatur zusammengestellt, naturgemäß mit allen Fehlern und Schwächen dieser Arbeiten. Mit Recht weist daher der Autor auf die besonders in dieser Insektenordnung – immerhin die weitaus umfangreichste in Europa – noch vorhandenen Kenntnislücken auch wirtschaftlich bedeutungsvoller Arten hin. Auch die Abhandlung der einzelnen Arten ist eine mühe- und verdienstvolle Arbeit, die nur der würdigen kann, der selbst schon versucht hat, Hautflügler und deren Larven nach der verstreuten und uneinheitlichen Literatur zu bearbeiten.

Stichpunktartige Angaben über Synonyme, Lebensweise, Nährpflanzen, Schadbild, Verbreitung und Literatur vermitteln unsere derzeitigen Kennt-

nisse über die jeweilige Art. Nicht ganz durchschaubar ist das Prinzip der Auswahl von Synonymen und Literaturangaben. Sollten doch in diesem Zusammenhang wenigstens völlig ungebräuchliche Namen oder unwesentlich die Kenntnis erweiternde Angaben weggelassen werden. Hervorgehoben seien ganz besonders noch die zahlreichen Schwarz-Weiß-Zeichnungen mit vorteilhaften Hinweispfeilen, die eine große Bestimmungshilfe bilden. Das Literaturverzeichnis enthält rund 200 Zitate. Vor dem Index wurden Verzeichnisse der Wirtspflanzen (lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch) und der deutschen Trivialnamen der behandelten Hautflügler zusammengestellt.

Das Buch ist nicht nur eine Grundlage für die im Pflanzenschutz Tätigen, sondern auch Lehrern, Studenten und allen Gartenfreunden zu empfehlen. Für alle hymenopterologisch interessierten Entomologen ist es eine gute Bestimmungshilfe und Vermittler vieler ungelöster Aufgaben auf diesem Gebiet.

J. Oehlke

V. J. STANEK: Das große Bilderlexikon der Insekten. 544 S. mit 533 Fotos im Text und etwa 90 Farbaufnahmen auf 48 Bunttafeln und dem Schutzumschlag. Prag, Artia-Verlag 1968, Lizenzausgabe Gütersloh 1976. Original-Leinen DDR 32.70 M.

Der Titel dieser hervorragenden Fotodokumentation ist irreführend und wird dem Inhalt des Buches nicht gerecht. Dieser ist weder als Lexikon angelegt noch auf Insekten beschränkt. In systematischer Anordnung werden vielmehr, beginnend mit den Spinnentieren, typische Vertreter aller Ordnungen der Gliederfüßer (*Arthropoda*) im Bilde vorgestellt, ausreichend beschrieben und nach ihrer ökologischen Bedeutung sowie den Beziehungen zum Menschen erläutert. Dadurch gewinnt das Werk den Wert eines volkstümlichen Lehrbuches von hohem Rang, das auch ein fortgeschrittener Freund der Kleintierwelt gern benutzen wird. Durch ein umfangreiches, dreispaltiges Sachregister (S. 536-544) wird das Gebotene lexikalisch erschlossen. Auch für den Fachzoologen werden nicht wenige der meisterhaften Makro- und Mikroaufnahmen ein Anschauungsmaterial bieten, das er in speziellen Lehrbüchern vergeblich suchen wird. Wo findet man z. B. sonst so vollendete Darstellungen der gefährlichen Zecken wie auf der Bunttafel 4 und den Abbildungen 13 bis 21? Das gleiche gilt von den vielen Käfer- und Schmetterlingsaufnahmen usw. So kann man jedem Naturfreund, der in den Besitz dieser auch drucktechnisch einwandfrei gelungenen Neuerscheinung gelangt, nur gratulieren.

J. Kluger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 186-189](#)